

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Nils Wiechmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 2818** vom 18. November 2014 hat folgenden Wortlaut:

Zum 1. September 2014 hat die Friedensakademie Rheinland-Pfalz mit Sitz in Landau/Pfalz ihre Arbeit aufgenommen. Sie will einen Beitrag für nachhaltigen Frieden und zur Krisen- und Gewaltprävention und zivilen Konfliktbearbeitung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene leisten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was ist das inhaltliche Profil der Friedensakademie Rheinland-Pfalz?
2. Wie ist die Friedensakademie institutionell verankert und welche Institutionen sind Mitglied im Trägerverein?
3. Mit welchen anderen Institutionen arbeitet die Friedensakademie zusammen?
4. Gibt es bereits erste Veranstaltungen der Friedensakademie, mit denen sie an die Öffentlichkeit tritt?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Dezember 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Gemäß § 2 der Vereinssatzung ist der Zweck des Vereins die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strategien der Krisenprävention und zivilen Konfliktbearbeitung sowie die Qualifizierung und Unterstützung von Friedensfachkräften und Personen, die mit Konflikt- und Gewaltpotenzial in unserer Gesellschaft konfrontiert sind. Die vom Verein getragene Friedensakademie verbindet in ihrer Arbeit gesellschafts- und bildungspolitische mit entwicklungs- und friedenspolitischen sowie ressourcen- und umweltpolitischen Herausforderungen. Gefördert werden die wissenschaftliche Forschung, der gesellschaftliche Diskurs und friedenspädagogische Aktivitäten. Dies soll in Zusammenarbeit mit Organisationen erfolgen, die in Rheinland-Pfalz in diesen Bereichen tätig sind.

In der aktuellen Startphase konzentriert sich die Friedensakademie auf drei inhaltliche Themenfelder und vier zentrale Aufgabenschwerpunkte. Zu den Themenfeldern gehören die Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung in Grenzräumen, Umweltveränderungen als Konfliktursache und Bedrohung der menschlichen Sicherheit sowie Konflikt-/Trauma- und Gender-Sensibilität. Aufgabenschwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Qualifizierung und Bildung sowie friedenswissenschaftliche Forschung und Lehre.

Zu Frage 2:

Die Friedensakademie wird von einem Verein getragen und die Universität Koblenz-Landau hat der Friedensakademie den Status einer „Besonderen wissenschaftlichen Einrichtung“ nach § 97 Hochschulgesetz verliehen.

Zu den Gründungsmitgliedern des Trägervereins gehören 14 Vertreterinnen und Vertreter, die zivilgesellschaftlichen Initiativen bzw. Gruppen, kirchlichen Organisationen sowie Bildungseinrichtungen angehören. Im Einzelnen sind dies: Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda e. V., Givat Haviva Deutschland e. V., ELAN e. V. (Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk), Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz, Weiterbildungszentrum Ingelheim-Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung, Evangelische Akademie der Pfalz, Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt, Frank-

Loeb-Institut, Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung, seitens der Universität Koblenz-Landau Herr Vize-Präsident Prof. Dr. Ralf Schulz und Frau Prof. Dr. Melanie Steffens sowie die Herren Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli und Dr. Dieter Schiffmann. Den Vorsitz des Trägervereins hat Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli inne, zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Dieter Schiffmann gewählt.

Zu Frage 3:

Die Friedensakademie steht mit folgenden Einrichtungen und Organisationen in Kontakt

- Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Landeskirche der Pfalz, Friedensnetzwerk
- ASTA Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
- Bonn Institute for Conflict Conversion, BICC
- Café Asyl, Landau
- Centre for Global Cooperation Research
- Centre for Research, Development and Social Justice Advocacy (CreSpsa), The Gambia
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
- DPSG St. Albert
- ELAN e. V.
- Europa-Union, Süd-Pfalz
- Ev. Akademie der Pfalz
- Frank-Loeb-Institut
- Freundeskreis ehemalige Synagoge Deidesheim e. V.
- Genocide Alert
- Givat Haviva
- Grundschule Süd, Landau
- Hamburger Institut für Sozialwissenschaften
- Heinrich-Pesch-Haus, Kath. Akademie
- Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, HSKF
- Institut für Entwicklung und Frieden, INEF
- Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung
- Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, IFSH
- Katholische Hochschulgemeinde Landau
- Landespolizeischule Rheinland-Pfalz – Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, FB Polizei
- Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
- Mental Health Dignity Foundation, Ruanda
- Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz
- Netzwerk für Demokratie und Courage
- Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz-Ruanda
- Ruanda Verein Deidesheim
- Stiftung Entwicklung und Frieden, SEF
- WBZ Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Akademie
- Westwallmuseum Bad Bergzabern
- Westwallweg Otterbachabschnitt
- Zentrum für Konfliktforschung, Marburg
- ZFD Kenia
- Ziviler Friedensdienst, ZFD

Zu Frage 4:

Die Friedensakademie initiiert und beteiligt sich an Veranstaltungen und Dialogen in der Öffentlichkeit zu friedensrelevanten Themen. Eine Übersicht zu den bereits durchgeführten und verbindlich geplanten öffentlichen Veranstaltungen ergibt sich aus der Anlage.

Vera Reiß
Staatsministerin

Anlage

Durchgeführte und geplante öffentliche Veranstaltungen		
Titel der Veranstaltung	Ort	Kurzbeschreibung
Peace Day Get-Together 22. September 2014	FLH, Landau	Anlässlich des Internationalen Tages des Friedens am 21. September 2014 hat die Friedensakademie Rheinland-Pfalz (FA-RLP) alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Koblenz-Landau, die Mitglieder des Trägervereins sowie weitere Interessierte zu einem „Peace Day Get-together“ eingeladen.
„Freiwilligen Arbeit für friedliche Konfliktlösung und Traumabearbeitung in ruandischen Dörfern“ 26. September 2014	GIZ, Eschborn	Öffentlicher Vortrag von Lucia Fetzer zur „Freiwilligen Arbeit für friedliche Konfliktlösung und Traumabearbeitung in ruandischen Dörfern“ bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Workshop/Training zu „Trauma-Sensibilität“ 17. Oktober 2014	Koblenz	Workshop/Training mit Schülern zum Thema „Trauma-Sensibilität“ im Rahmen des Projekttags „Ruanda AGs – Impulsgeber entwicklungspolitischer Bildungsarbeit“, organisiert von Ejo-Connect/Partnerschaftsverein RLP-Ruanda
„Ruanda – 20 Jahre nach dem Genozid. Fortschritte und unbewältigte Herausforderungen“ 9. November 2014	Deidesheim	Abendveranstaltung „Ruanda – 20 Jahre nach dem Genozid. Fortschritte und unbewältigte Herausforderungen“ mit dem Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V. (Grußwort Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli; Vortrag von Dr. Gerd Hankel, Hamburger Institut für Sozialforschung; Podium: Dr. Gerd Hankel, Lucia Fetzer, FA-RLP; Dr. Anna-Maria Brandstetter, Universität Mainz; Moderation: Dr. Sascha Werthes, FA-RLP)
Pressegespräch 11. November 2014	FLH, Landau	Pressegespräch anlässlich des Starts der FA RLP; Fototermin zum feierlichen Abschluss des Kooperationsvertrags zwischen dem Trägerverein der FA-RLP und Universität Koblenz-Landau
„Friedensprojekt Europa in der Krise?“ 19. November 2014	Altes Kaufhaus, Landau	Die FA RLP ist im Wintersemester 2014/2015 Mitveranstalter der Landauer Akademiegespräche (zusammen mit dem Frank-Loeb-Institut, der Ev. Akademie Landau und der Stadt Landau). Auftaktveranstaltung mit Frau Heidemarie Wiczorek-Zeul: „Friedensprojekt Europa in der Krise?“
„Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz: Herausforderungen und Schwerpunkte friedenswissenschaftlicher Arbeit“ 26. November 2014	Gemeindehaus Heiligkreuz, Landau	Öffentlicher Vortrag von Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli und Dr. Sascha Werthes (FA RLP): „Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz: Herausforderungen und Schwerpunkte friedenswissenschaftlicher Arbeit“ bei Europa-Union, Südpfalz e. V.

Durchgeführte und geplante öffentliche Veranstaltungen		
Titel der Veranstaltung	Ort	Kurzbeschreibung
„Frieden durch Demokratie? Friedensfaktor Demokratie“ 8. Dezember 2014	Altes Kaufhaus, Landau	Die FA RLP ist im Wintersemester 2014/2015 Mitveranstalter der Landauer Akademiegespräche. Zu dem Thema „Frieden durch Demokratie? Friedensfaktor Demokratie“ sprechen u. a. Herr Professor Dr. Wolfgang Merkel; Tom Königs, MdB a.
„Interdisziplinarität – SERIOR und Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung“ 10. Dezember 2014	Campus Landau	Öffentlicher Vortrag von Dr. Sascha Werthes zu „Interdisziplinarität – SERIOR und Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung“
„Frieden durch Einmischung?“ 10. Dezember 2014	Festsaal, Bürgerstraße, Landau	Gemeinsame Veranstaltung der FA-RLP und des ASTA Uni-Koblenz-Landau, Campus Landau; Thema „Frieden durch Einmischung?“, u. a. mit Gregor Hofmann, Genocide-Alert/HSFK; Pfr. Friedhelm Schneider, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Landeskirche der Pfalz, Friedensnetzwerk; Hauptmann Sandra Braun, Bundeswehr; Dr. Achim Schmitz, Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK); Moderation: Dr. Sascha Werthes, FA-RLP
„Herausforderung Trauma: Einblicke in die Friedensarbeit in Ruanda“ 18. Dezember 2014	Landau	Vortrag von Lucia Fetzter mit anschließender Diskussion, Universität Koblenz-Landau
„Frieden durch Gewalt? Militärische Interventionen“ 8. Januar 2015	Altes Kaufhaus, Landau	Die FA RLP ist im Wintersemester 2014/2015 Mitveranstalter der Landauer Akademiegespräche, s. o. Es spricht u. a. Herr Professor Dr. Dr. h.c. Michael Daxner; Thema: „Frieden durch Gewalt? Militärische Interventionen“.
Trauma-Sensibilitäts-Training 15. Januar 2015	Landau	Training von Multiplikatoren zu Trauma-Sensibilität in Zusammenarbeit mit Café Asyl/ProAsyl
Begegnungsabend 19. Januar 2015	KHG, Landau	Die FA RLP zu Gast und im Gespräch, Dr. Sascha Werthes bei der Katholischen Hochschulgemeinde Universität Koblenz-Landau
Begegnungsabend 27. Januar 2015	Mainz	Die FA RLP zu Gast und im Gespräch Dr. Sascha Werthes am Lehrstuhl Prof. Dr. Arne Niemann, Institut für Politikwissenschaft und der AG Friedens- und Konfliktforschung an der Universität

Durchgeführte und geplante öffentliche Veranstaltungen		
Titel der Veranstaltung	Ort	Kurzbeschreibung
„ISRAEL – (k)eine Chance auf Frieden?“ 9. Februar 2015	Kaiserslautern	Podiumsdiskussion u. a. mit Dr. Sascha Werthes zum Thema „ISRAEL – (k)eine Chance auf Frieden?“ anlässlich der Ausstellungseröffnung „Schau mich an. Begegnungen in Israel“ von Givat Haviva.
Training „Konfliktmanagement“ 15. Februar 2014	Landau	Trainings-Workshop für 9- bis 11-Jährige in Zusammenarbeit mit DPSG St. Albert (Deutsche Pfadfinder St. Georg)
„Friedens- und Gewaltpotenzial der Religionen“ 23. Februar 2015	Altes Kaufhaus, Landau	Die FA RLP ist im Wintersemester 2014/2015 Mitveranstalter der Landauer Akademiegespräche, s. o. Thema: „Friedens- und Gewaltpotenzial der Religionen“; es sprechen u. a. Dr. Cesare Zucconi (Generalsekretär Sant'Egidio, Prof. em. Dr. Micha Brumlik (Berlin/Frankfurt), Hamideh Mohagheghi M. A. (Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften, Paderborn)
„Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung im 21. Jahrhundert“ 9. März 2015	Hambacher Schloss	„Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung im 21. Jahrhundert“, Auftaktveranstaltung der FA RLP, Keynote Speaker: Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Gründungsdirektor (2009) und derzeitiger Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam.
Training „Trauma-Sensibilität“ 15. bis 25. März 2015	Nairobi, Kenia	Training von Multiplikatoren in „Trauma-Sensibilität“ von Ruandern und Kenianern in Zusammenarbeit mit ZFD Kenia (Ziviler Friedensdienst).
Training „Trauma-Sensibilität“ 15. April 2015	Osthofen	Trainings-Workshop für deutsche und ruandische Austauschschüler verschiedener Schulen in Rheinland-Pfalz.
„Theories of Violent Conflict“ SoSe 2015	Landau	Seminar „Theories of Violent Conflict“, Universität Koblenz-Landau
Vortrag „Wege zum Frieden“ (Arbeitstitel) 22. Mai 2015	Reibholzkirchen	Öffentlicher Vortrag (Dr. Sascha Werthes) anlässlich eines Kunstprojektes für die „Straße des Friedens“ („Kunst im Grünen“, www.Kunst-im-Gruenen.de).

